



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 20. Januar 2026

Postulat betreffend Einführung einer gemeinsamen Sicherheitsorganisation "Schutz & Rettung Unterwalden"

Bericht und Antrag Kommission SJS

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Kommission für Staatspolitik, Justiz und Sicherheit SJS hat an ihrer Sitzung vom 15. Januar 2026 in Anwesenheit von Justiz- und Sicherheitsdirektorin Karin Kayser-Frutschi und Landrat Dominik Steiner das Postulat betreffend die Einführung einer gemeinsamen Sicherheitsorganisation "Schutz & Rettung Unterwalden" beraten. Die Kommission erstattet dem Landrat in Nachachtung von § 92 Landratsreglement folgenden Bericht.

1 Ausgangslage

Für die Ausgangslage im Zusammenhang mit dieser Vorlage wird auf den Sachverhalt im Regierungsratsbeschluss Nr. 715 vom 25. November 2025 beziehungsweise auf den dazugehörigen Bericht verwiesen. Das Postulat betreffend die Einführung einer gemeinsamen Sicherheitsorganisation "Schutz & Rettung Unterwalden" wurde sodann zuhanden des Landrates verabschiedet mit dem Antrag, das Postulat im Sinne der Erwägungen des Regierungsrates gutzuheissen.

2 Stellungnahme der Kommission SJS

2.1 Postulat und RRB Nr. 715

Mit dem Postulat soll der Regierungsrat beauftragt werden, in Zusammenarbeit mit dem Kanton Obwalden zu prüfen, ob und in welchem Rahmen eine gemeinsame Sicherheitsorganisation unter dem Namen "Schutz und Rettung Unterwalden" in Anlehnung an die bewährten Modelle "Schutz und Rettung Zürich" oder den kantonalen Führungsstab Basel-Landschaft aufgebaut werden kann. Der Regierungsrat hat in seinem Beschluss Nr. 715 festgehalten, dass die Kantone Nidwalden und Obwalden im Bevölkerungsschutz bereits viele Synergien nutzen und verschiedene Zusammenarbeitsprojekte bestehen. Der Regierungsrat kam zum Fazit, dass punktuelle Optimierungen in der interkantonalen Zusammenarbeit nicht ausreichen. Es soll daher im Rahmen einer Variantenprüfung das Modell einer gemeinsamen Sicherheitsorganisation als strategische Option analysiert und geprüft werden. Das Postulat soll

jedoch nicht unter dem Titel "Schutz & Rettung Unterwalden" umgesetzt werden, da dieser Titel nicht jenes Ziel widerspiegelt, das die Regierung verfolgt – namentlich die Prüfung der strategischen Stossrichtung einer gemeinsamen Sicherheitsorganisation. Der Regierungsrat begrüsst daher eine Redimensionierung des Postulats, die Prüfung der faktisch umsetzbaren Optionen einzuschränken. Feuerwehr und Polizei sollen von dieser Prüfung ausgenommen werden.

2.2 Stellungnahme der Kommission

Die Kommission SJS unterstützt das Anliegen des Postulats, dass überprüft werden soll, ob und in welchem Rahmen eine gemeinsame Sicherheitsorganisation zwischen den Kantonen Nidwalden und Obwalden aufgebaut werden kann. Die Kommissionsmitglieder sind sich einig, dass die Organisationen Feuerwehr und Polizei vom Auftragsumfang des Postulats ausgenommen sein soll. Die Feuerwehr fällt in den Zuständigkeitsbereich der Nidwaldner Sachversicherung (NSV). Eine Entkoppelung von der NSV und aus der Hoheit der Gemeinden ist zu komplex. Die interkantonale Zusammenarbeit im polizeilichen Bereich ist bereits aufgegleist und wird kontinuierlich ausgearbeitet. Der aktuelle Titel des Postulats "Schutz & Rettung Unterwalden" beschreibt ein Modell, welches vor allem in Gebieten mit hoher Bevölkerungsdichte und komplexer Infrastruktur zweckmässig ist. Für den Kanton Nidwalden geht das Konstrukt "Schutz & Rettung", wie es in Anlehnung an das Zürcher Modell gedacht wird, zu weit und eine Umsetzung ist schlicht nicht möglich. Aus diesen Gründen spricht sich die Kommission für die Redimensionierung des Postulats auf das Machbare. Die Kommission stellt fest, dass auch der Titel einer Änderung bedarf, um dem Auftrag an den Regierungsrat im Sinne dessen Erwägungen zu entsprechen.

3 Antrag der Kommission SJS

Die Kommission SJS beantragt dem Landrat mit 8 zu 0 Stimmen (keine Enthaltungen) das Postulat im Sinne der Erwägungen gemäss RBB Nr. 715 vom 25. November 2025 betreffend die Einführung einer gemeinsamen Sicherheitsorganisation "Schutz & Rettung Unterwalden" gutzuheissen.

Freundliche Grüsse
KOMMISSION FÜR STAATSPOLITIK,
JUSTIZ UND SICHERHEIT

Thomas Wallimann-Sasaki
Präsident

Gimmi Natalija
Kommissionssekretärin